

PRESSEMITTEILUNG

EUGEN BATZ - EIN BAUHAUS-KÜNSTLER FOTOGRAFIERT

SOWIE IM UNTERGESCHOSS

EUGEN BATZ. SUCHE NACH DEM FREMDEN

14. MÄRZ BIS 11. APRIL 2008

Wuppertal

HansPeter Nacke
Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien e. V.Friedrich-Engels-Allee 165
42285 WuppertalGalerie 02 02/ 88 70 11
Ansage 02 02/ 88 70 83
Funk 0171 - 3235238
Fax 02 02/ 8 31 67info@galerie-epikur.de
www.galerie-epikur.de

Die Galerie Epikur Wuppertal präsentiert in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda Bank West eine Doppelausstellung des Bauhaus-Künstlers Eugen Batz. Der in Velbert geborene Künstler (1905-1986), der zunächst am Bauhaus in Dessau von 1929 bis 1931 unter anderem bei Wassily Kandinsky und Paul Klee studierte und 1931 Meisterschüler von Paul Klee an der Kunstakademie Düsseldorf wurde, zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Nachkriegskunst in unserer Region. 1959 nahm Batz an der II. documenta in Kassel teil.

Die Doppelausstellung stellt im Obergeschoss unter dem Titel **Eugen Batz. Ein Bauhaus-Künstler fotografiert** das bisher eher unbekanntere fotografische Oeuvre des Klee-Schülers vor. Der Wuppertaler Professor, Bauhaus-Experte und Kurator der Ausstellung Rainer K. Wick hat in einer umfangreichen, im Schaden-Verlag erschienenen Publikation das fotografische Werk Eugen Batz wissenschaftlich analysiert, das sich vorwiegend im Besitz der Sparda-Bank West eG, Düsseldorf befindet. Die in der Galerie Epikur Wuppertal präsentierten Fotografien und Vintage-Prints gewähren einen eindrucksvollen Einblick in Batz künstlerische Auffassung von Fotografie, die gleichermaßen Einflüsse der Neuen Sachlichkeit wie auch des sogenannten Neuen Sehens spüren lässt. Am Bauhaus wurde das Neue Sehen hauptsächlich durch die fotografischen Experimente des ungarischen Konstruktivisten László Moholy-Nagy geprägt. Kühne Perspektiven überraschen ebenso wie eine vom Informel beeinflusste sensible Bildsprache. Während die von der Neuen Sachlichkeit inspirierten Fotoarbeiten gemeinhin eine positive Grundeinstellung vermitteln, nehmen Fotografien, die das Fragmentarische, Verbrauchene und Vergängliche thematisieren, einen weitaus breiteren Raum im fotografischen Oeuvre des Bauhaus-Künstlers ein. In diesen Kontext, der große Teile der fotografischen Arbeiten Batz als Chiffren der Vergänglichkeit von Schönheit und der Flüchtigkeit des Daseins zeigt, sind auch die ästhetisch-reizvollen Reisefotografien einzureihen, die mit melancholischem Grundtenor einen üblichen touristischen Blick verweigern.

Im Untergeschoss stellt die Galerie Epikur den Fotoarbeiten Eugen Batz Papierarbeiten aus den Jahren 1943-1985 unter dem Titel **Suche nach dem Fremden** gegenüber. Auch die Aquarelle, Gouachen und Zeichnungen changieren in ihrer Vielseitigkeit zwischen informeller Formenauffassung und lyrischem Lineament. Gerade in der Gegenüberstellung der auf Reisen entstandenen Aquarelle und Fotografien offenbart sich Batz Fähigkeit, den Facettenreichtum der Wahrnehmung der sichtbaren Welt in den verschiedenen künstlerischen Techniken zu skizzieren.

Im Rahmen der Doppelausstellung findet am 4. April 2008 um 19.00 Uhr, ein Fachvortrag des Bauhaus-Experten Prof. Rainer K. Wick statt, der unter dem Titel „Neues Sehen - Neue Sachlichkeit. Der Bauhaus-Fotograf Eugen Batz“ detailliert in das fotografische Oeuvre des Bauhaus-Künstlers einführen wird.

Bücher und Kataloge

Rainer K. Wick: Eugen Batz - Ein Bauhaus-Künstler fotografiert, Verlag Schaden.com, Köln
116 Seiten, Format 20,5 x 27,5 cm, ISBN 978-932187-64-3, 20. – Euro

Als Vorzugsausgabe mit 2 eingelegten Fotos nach den 9 x 12 Originalglasnegativen aus dem Nachlass des Künstlers. Abgezogen im März 2008 in einer Auflage von 50 Ex., rückseitig nummeriert, bestätigt durch Herrn Prof. Dr. Rainer K. Wick, 120. – Euro

Eugen Batz - Suche nach dem Fremden, Aquarelle und Papierarbeiten, Galerie Epikur, 2005, 14. – Euro

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 19, Sa 13 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtsparkasse Wuppertal
BLZ 330 500 00
Konto-Nr. 593 145

IBAN:
DE 86 3305 000000005931 45
SWIFT-BIC.: WUPSDE 33

Handelsregister Wuppertal
HRB 8298

Geschäftsführer
HansPeter Nacke

Umsatzsteuer-Ident-Nr.
DE 162.191.534

Steuer-Nr. 131.5909.0069